»Die Gnade Gottes erleichtert die Suche nach dem Glück«

29.04.2017

ZDF-Moderatorin Gundula Gause
Schon öfter hat sich die Nachrichtenmoderatorin Gundula Gause zu ihrem christlichen Glauben bekannt. Jetzt erzählt sie, auf welche Art sie die Gnade Gottes erlebt, was Glück bedeutet und warum ihr das Reformationsjubiläum am Herzen liegt.

Gundula Gause

Wenige Menschen sieht man so oft im Fernsehen wie Gundula Gause. Fast täglich bringt sie im ZDF «heute-journal» die Nachrichten. Doch privat engagiert sich die Moderatorin für soziale Projekte und für ihren Glauben an Gott. «Mein Gott ist der Gott der Nächstenliebe, ein verzeihender Gott», so beschreibt die Nachrichtensprecherin ihre Beziehung zu Gott. Bei ihm erlebe sie Frieden und Sinn. «Es hat etwas unglaublich Bereicherndes und Befreiendes, wenn man sich mit den Themen Glaube und Religion auseinandersetzt. Zumal in einer Gesellschaft,

die auf Sinnsuche ist. Da sage ich immer: Geht mal in die Kirchen!»

Sie selbst besucht regelmässig den Gottesdienst: «Für mich ist der Kirchbesuch ein Höhepunkt in der Woche. Dort kann man zu sich kommen und die Woche noch einmal reflektieren. Es ist ein schönes Gefühl, sich in die Gemeinschaft der christlichen Gläubigen zu stellen und mit dem Frieden Gottes in die Woche zu gehen.»

Der Glaube, ein Herzensprojekt

Um den Glauben an Gott neu zum Gesprächsthema zu machen, hat sich Gundula Gause entschieden, Reformationsbotschafterin zu sein. «Die Reformation ist für mich ein Wendepunkt in der Geschichte, das Ende des düsteren Mittelalters, der Auftakt zur Neuzeit. Martin Luther hat einen Weg eingeschlagen, der bis in die heutige Zeit führt und der die Geschichte ganz entscheidend beeinflusst hat. Von daher ist die Reformation für mich ein ‚Meilenstein in der Geschichte'. Martin Luther ging es darum, die katholische Kirche ‚wiederherzustellen', sie zum ursprünglichen Glauben zurückzuführen, sie zu befreien von Prunksucht, Angstmacherei und Ablasshandel», erklärt Gause, die in der evangelischen und der katholischen Kirche aktiv ist.

Für das Amt als Botschafterin hat sie sich aus ganz persönlichen Gründen entschieden: «Ich möchte dazu beizutragen, dass Menschen neu darüber nachdenken, wie sie ihren Glauben leben und mit Freiheit umgehen. Ohne Engagement für den Nächsten, ohne die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod – wie auch immer das ausschauen mag –, ohne die christliche Gemeinschaft möchte ich nicht leben.»

Gott kennen bedeutet Freiheit

Eines der wichtigen Anliegen Luthers bewegt auch Gundula Gause: «Martin Luther war für mich ein sehr freier Mensch. Das ist ja auch sein Thema: die Freiheit des Christenmenschen. Er hat die Menschen dazu aufgerufen, ihrem eigenen Gewissen zu folgen und sich zu befreien – von Bedrohungen durch Vertreter der Kirche, durch Priester, die den bedrängten Menschen ihre Sünden gegen Ablass abkaufen wollten. Aber die Gnade Gottes lässt sich nicht erkaufen, sondern ist einfach da – durch die Liebe Gottes, durch die Gegenwart Gottes.»

Wie sie Gnade im Alltag erlebe? «In allererster Linie als die Gnade, gläubige Christin sein zu dürfen und christliche Inhalte wie etwa das Gebot der Nächstenliebe an die eigenen Kinder weiterzugeben. Eine solche Haltung erleichtert auch die Suche nach dem ganz persönlichen Glück im gemeinsamen Erleben mit anderen Menschen, im persönlichen Engagement, im Erfolg, in kleinen oder grossen Dingen. Glücksempfinden ist ja sehr individuell und persönlich. Für mich ist neben dem Zusammensein mit der Familie das berufliche und ehrenamtliche Engagement eine Quelle des Glücks.»
Autor: Miriam Hinrichs
Quelle: Livenet http://www.livenet.ch/magazin/gesellschaft/christen_in_der_gesellschaft/30842 4-die_gnade_gottes_erleichtert_die_suche_nach_dem_glueck.html

Artikel als PDF / Drucken